

"Die bessere Therapie zum besseren Preis"

INHALT

- Thema der Heilmittelökonomie
- Warnhinweise
- Themen der aktuellen Vertragspartnerinformation
- Literaturhinweise
- Zeitschriftenempfehlung

Unseren Newsletter finden Sie auch auf der Homepage der
WGKK (<http://www.wgkk.at>);
NÖGKK (<http://www.noekk.at>);
OÖGKK (<http://www.ooegkk.at>);
STGKK (<http://www.stgkk.at>);
BGKK (<http://www.bgkk.at>);
SGKK (<http://www.sgkk.at>);
KGKK (<http://www.kgkk.at>);

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger):

Burgenländische Gebietskrankenkasse,
Esterhazyplatz 3, 7000 Eisenstadt,
vertreten durch ihre gesetzlichen
bzw. satzungsmäßigen Organe

Erklärung über die grundlegende Richtung:

Fach- und Informationsblatt für
Interessierte an der Arbeit der
Argumentationsgruppe Heilmittel

Herausgeber:

Burgenländische Gebietskrankenkasse
Für den Inhalt verantwortlich: DI Berthold
Reichardt, berthold.reichardt@bgkk.at,
Tel.: 02682/608-1405

Grafische Konzeption, Satz und Layout:

Steiermärkische Gebietskrankenkasse,
Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz

THEMA DER HEILMITTELÖKONOMIE

Polypharmakotherapie

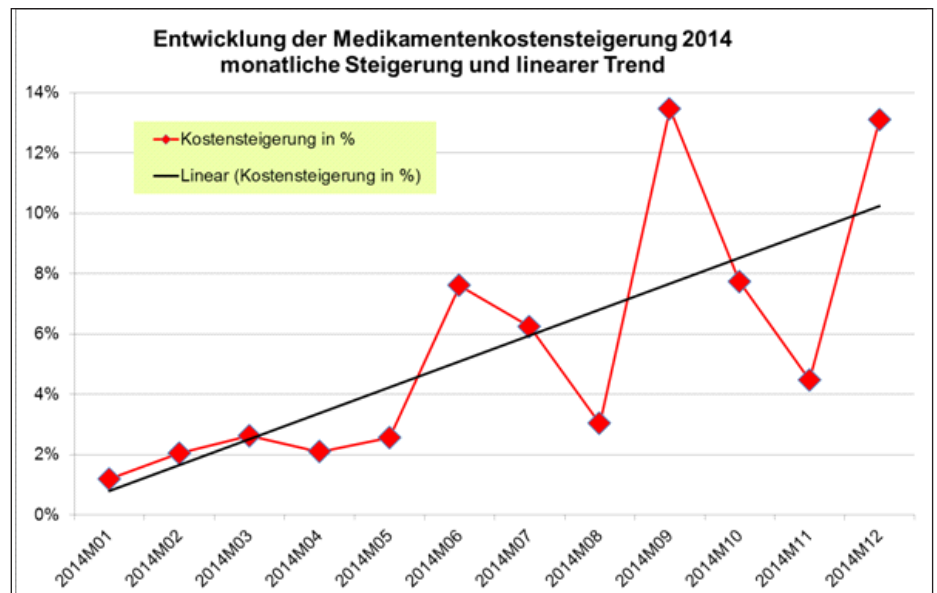
Bundesweit wurden im November alle Allgemeinmediziner mit kurativem Vertrag von den SV-Trägern über ihre Polyquote (= Anteil der Patientinnen und Patienten mit mehr als 9 Medikamenten pro Quartal) informiert. Begleitet wurde diese Aktion von einer Informationskampagne, die sich an Ärzte und Versicherte wendete. Sowohl die Rückmeldungen als auch das Medienecho waren überragend positiv (z.B.

<http://salzburg.orf.at/news/stories/2682061/> Zugang am 11.12.2014)

Kostenentwicklung 2014

Die Kostenentwicklung zeigt steil nach oben, wobei sich die Dynamik erst im 2. Halbjahr deutlich gesteigert hat.

Grafik: monatliche Kostenentwicklung 2014 gegenüber 2013 und Trendlinie



LITERATURHINWEISE

Biosimilar Competition: Lessons from Europe and Prospects for the US

Office of Health Economics Seminar Briefing
15. Oct 2014

<https://www.ohe.org/publications/biosimilar-competition-lessons-europe-and-prospects-us>

(Zugang am 11.12.2014,
kostenlose Registrierung für Zugang zur
Vollversion notwendig)

Aktueller Stand zur Verfügbarkeit und den
Marktanteilen der Biosimilars.

Different initiatives across Europe to enhance losartan utilization post generics: impact and implications

Front Pharmacol. 2014 Oct 8;5:219

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4189327/pdf/fphar-05-00219.pdf>

(Zugang am 11.12.2014)

Initiativen zur Generikaförderung nach Verfügbarkeit von generischem Losartan im Ländervergleich. In Dänemark wurden alle anderen ARB vorbewilligungspflichtig.

Are new models needed to optimize the utilization of new medicines to sustain healthcare systems?

Expert Rev Clin Pharmacol.

2015 Jan;8(1):77-94

Zusammenstellung und Vergleich der Strategien unterschiedlicher Länder über die Entscheidungsfindung zur Kostenübernahme von neuen Medikamenten durch die öffentlichen Gesundheitssysteme.

Unregulated access to health-care services is associated with overutilization-lessons from Austria

Eur J Public Health. 2014 Nov 23

<http://eurpub.oxfordjournals.org/content/early/2014/11/22/eurpub.cku189.full-text.pdf>

(Zugang am 11.12.2014)

Der ungesteuerte Zugang zu allen Ebenen des Gesundheitssystems - von der Grundversorgung (Primäre Versorgungsebene) bis zur Universitätsklinik (Tertiäre Versorgungsebene) - fördert die Ineffizienz in Österreich.

Thrombolysis and clinical outcome in patients with stroke after implementation of the Tyrol Stroke Pathway: a retrospective observational study.

Lancet Neurol. 2015 Jan;14(1):48-56

Die 4-Jahres-Evaluierung des Tiroler Reformpoolprojekts „Integrierter Patientenpfad/Behandlungspfad Schlaganfall“ wurde top publiziert. Ein nachahmenswertes Projekt für andere Regionen.

Potential Savings in Prescription Drug Costs for Hypertension, Hyperlipidemia, and Diabetes Mellitus by Equivalent Drug Substitution in Austria:

A Nationwide Cohort Study

Appl Health Econ Health Policy. 2014 Dec 24 [Epub ahead of print]

Versorgungsforschungsprojekt mit den Daten der österr. SV-Träger. Das Einsparpotenzial durch Generika ist enorm.

2014M10 bis 2014M12: vorläufiger Rechnungseinlauf

Die deutlich höhere Kostensteigerung im 2. Halbjahr 2014 von + € 112 Mio. vs. + 40 Mio. im 1. Halbjahr beruht auf dem vermehrten Einsatz der Hepatitis C Medikamente Sovaldi, Olysio, Daklinza. Diese hatten im 1. Halbjahr eine Steigerung von + € 9 Mio. und im 2. Halbjahr von + € 54 Mio.

WARNHINWEISE

Stelara (Ustekinumab)

http://www.basg.gv.at/fileadmin/user_upload/141125_Stelara.pdf

(Zugang am 11.12.2014)

Auf Symptome von exfoliativer Dermatitis ist zu achten.

Tecfidera (Dimethylfumarat)

<http://www.fda.gov/Drugs/DrugSafety/ucm424625.htm>

(Zugang am 26.11.2014)

Meldung der 1. tödlichen PML unter Tecfidera.

Eligard Depot (Leuprorelin)

http://www.basg.gv.at/fileadmin/user_upload/141204_Eligard.pdf

(Zugang am 11.12.2014)

Berichte über Medikationsfehler und mangelnder klinischer Wirkung bei nicht korrekter Rekonstitution.

SonoVue (Schwefelhexafluorid)

http://www.basg.gv.at/fileadmin/user_upload/141201_SonoVue.pdf

(Zugang am 11.12.2014)

Kombination mit Dobutamin kontraindiziert

Ziprasidon (Zeldox und Generika)

<http://www.fda.gov/Drugs/DrugSafety/ucm426391.htm>

(Zugang am 12.12.2014)

Bei Verdacht auf die seltene, aber lebensbedrohliche Hautreaktion (DRESS) ist die Therapie sofort abzubrechen.

Biomarkers as point-of-care tests to guide prescription of antibiotics in patients with acute respiratory infections in primary care

Cochrane Database Syst Rev. 2014 Nov 6; <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD010130.pub2/abstract?jsessionid=E73F52C80A45BEC4C4A18AA00650FF52.f03t01>.

Zugriff am 9.1.2015

Der aktuelle Review bewertet den CRP-Test zur Differentialdiagnostik bakterieller/viraler Infekt positiv.

Tramadol Use and the Risk of Hospitalization for Hypoglycemia in Patients With Noncancer Pain

JAMA Intern Med. 2014 Dec 8.

[Epub ahead of print]

Während die Studie auf die seltene Nebenwirkung von Hypoglykämien nach Therapiebeginn mit Tramadol hinweist, wird sie in der Fachinformation als „nicht bekannt“ angeführt.

Epidemiology of Amyotrophic Lateral Sclerosis and Effect of Riluzole on Disease Course.

Neuroepidemiology. 2015 Jan 7;44(1):6-15
Epidemiologische Daten auf Basis der Abrechnungsdaten der 9 Gebietskrankenkassen. Österreich hat eine im internationalen Vergleich hohe Erkrankungsinzidenz und –prävalenz.

Diagnostic and Predictive Accuracy of Blood Pressure Screening Methods With Consideration of Rescreening Intervals: An Updated Systematic Review for the U.S. Preventive Services Task Force.

Ann Intern Med. 2014 Dec 23.

[Epub ahead of print]

<http://annals.org/article.aspx?articleid=2085846>.

Zugriff am 13.1.2015

Empfohlen wird die ambulante Blutdruckselbstmessung als Screeningparameter zur Hypertoniediagnostik.

Recommendations on screening for prostate cancer with the prostate-specific antigen test.

CMAJ. 2014 Nov 4;186(16):1225-34

<http://www.cmaj.ca/content/186/16/1225.full.pdf+html>.

Zugriff am 13.1.2015

Die kanadische Task Force on Preventive Health Care empfiehlt, kein Screening mit PSA durchzuführen.

THEMEN DER AKTUELLEN VERTRAGSPARTNERINFORMATION

Biologicals und Biosimilars
Regulatorische Anforderungen

Kognitionseinschränkungen durch Pharmaka im Alter
Information über „Risikomedikamente“

ZEITSCHRIFTENEMPFEHLING

Arzneiverordnung in der Praxis (AVP)

<http://www.akdae.de/Arzneimitteltherapie/AVP/>,

Zugriff am 21.1.2015

AVP ist online kostenfrei verfügbar, industrieunabhängig und informiert über Arzneimittelthemen. Die Beiträge beinhalten Literaturzitate und die Kontaktadresse des Autors. AVP hat eine Struktur, die man sich für viele österreichische Fachperiodika auch wünschen würde.

**Unser Leitsatz:
Die bessere Therapie
zum besseren Preis**